

9.190

LineaSet, zelegt für Ständerwerk

BOS Ausschreibungstext

Bitte ergänzen Sie den Text entsprechend Ihren Wünschen.

Beachten Sie bitte folgende Flyer:

- "Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten"

- "Anforderungen zu Zargen im Objekt"

(Schallschutz, Brandschutz, Barrierefreiheit etc.)

Weitere Hinweise:

- "Kompendium"

Alles auf der BOS Website unter dem Menü:

Tools & Downloads.

Schiebetürzarge LineaSet, zerlegt, rahmenlos
für in der Wand laufende Schiebetüren für Ständerwerk,
mit revisionierbarer Laufschiene
nach folgenden technischen Daten:

Anzahl: ___ Stück

Profil, Fabrikat BOS:

LineaSet

LineaSet-E (Automatik-Antrieb)

Wandart: Ständerwerk

Ausführung: zerlegt (DIN rechts/links verwendbar)

Laufart:

1-flügelig

2-flügelig

(Es müssen je 2 Elemente ausgeschrieben werden.)

Material: feuerverzinktes Feinblech nach DIN EN 10143,
nicht grundiert

Blechstärke: 1,5 mm

Durchgangsmaße Zarge:

LDB Zarge: 561 mm

686 mm

811 mm

936 mm

1061 mm

LDH effektiv: 1985 mm

2110 mm

Gipskartonecken für die Leibung:

für Wandstärke 125 mm

für Wandstärke 150 mm

PlankoFix

für Wandstärke 150 mm

2 Stück

___ Stück

Bodenanker (Basis- oder Teleskopanker wählen):

Basisanker

2 Stück

___ Stück

Teleskopanker

1 Stück

___ Stück

Meterrissmarkierung: eingestanzt

Bodeneinstand: kein Bodeneinstand

Türblattstärke: 40 mm Holz-Normtürblatt

nach DIN 18101

8 mm Glastürblatt,

inklusive Bürstendichtungen

im seitlichen Einlaufkasten

Manueller Beschlag:

NOVA 80 BOS Holz (max. 80 kg)

NOVA 80 MX2 BOS Holz (max. 80 kg)

NOVA 80 BOS Glas (max. 80 kg)

NOVA 150 BOS Holz (max. 150 kg)

NOVA 150 BOS Glas (max. 100 kg)

Softslide Einzugsdämpfung, einseitig,
ab Türblattbreite 610 mm

Softslide Einzugsdämpfung, beidseitig,
ab Türblattbreite 860 mm

Softslide Einzugsdämpfung, einseitig,
mit Push-to-close T-Master (Softmaster),
ab Türblattbreite 735 mm

Push-to-close T-Master (Softmaster),
ab Türblattbreite 610 mm

Ausstattungen:

Manuelle Ausführung:

Synchron-Lauf-Ausführung (2-flügelig)

NOVA 150 BOS ET3 (Tragkraft 80 kg)

Türblattbreite max. 1500 mm

Holz-Türblatt:

NOVA 150 BOS Holz ET3 (1-flg.)

NOVA 150 BOS Holz ET3 Synch (2-flg.)

Glas-Türblatt:

NOVA 150 BOS Glas ET3 (1-flg.)

NOVA 150 BOS Glas ET3 Synch (2-flg.)

Ausstattungen:

Automatik-Ausführung:

NOVA 150 BOS ET3:

Standardtaster zur Steuerung

manueller Drucktaster Push Plate

Berührungsloser Taster CleanSwitch

Radarbewegungsmelder PrimeMotion B

Funkhandsender + Funkmodul

Hinweise:

- 1-teilige Ständerwerkszargen werden im Zuge der Wanderstellung montiert.
- Montage nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal!
- Die Abdeckung des Einlaufkastens der Zarge erfüllt nicht die Anforderungen von nichttragenden inneren Trennwänden nach DIN 4103 und ist deshalb ungeeignet zur Aufhängung von Schränken und Ähnlichem.
- Bei der Verwendung von Stoßgriffen verringert sich die lichte Durchgangsbreite des Schiebetürelements, da die Tür nicht komplett geöffnet werden kann (hervorstehender Griff).
- Lichtausschnitte im Türblatt dürfen im Gesamten nicht dicker sein als die Türblattstärke, z. B. keine hervorstehenden Glasleisten (Türblattgewicht beachten).
- Beschläge für Automatik-Ausführungen können eine Risiko-Bewertung erfordern.

Empfehlungen:

- DIN-Richtung gemäß DIN 107 beachten.

LEED- und DGNB-Kriterien

BOS Best Of Steel verbindet Zargen-Design mit nachhaltigem Bauen. In der Produktdatenbank building-material-scout.com sind BOS-Stahlzargen in verschiedensten Ausführungen zu finden, die nach LEED- und DGNB-Kriterien bewertet wurden.

Die mit der Montage beauftragte Person sollte über eine geeignete Ausbildung, praktische Erfahrung und ein qualifiziertes Wissen verfügen, um Stahlzargen sach- und fachgerecht montieren zu können. Nur so kann sichergestellt werden, dass sich die hohe Qualität der Stahlzarge auch auf den späteren Gebrauch überträgt.

Die Massiv- und Ständerwerkswände bzw. deren Profile müssen so ausgebildet sein, dass sie die statischen und dynamischen Kräfte, welche sich aus der Belastung des verwendeten Türelements ergeben, zuverlässig und nachhaltig aufnehmen können. Massivwände sind nach den entsprechenden Normen zu erstellen. Bei Ständerwerkswänden sind die Vorgaben der Systemhersteller in Bezug auf die Ausgestaltung der Wandöffnungen, besonders im Hinblick auf die maximal zulässigen Türblattgewichte, zu befolgen.

Architekten-Beratung: architekten@BestOfSteel.de
 Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
 Copyright: BOS GmbH, Emsdetten, den 12.03.2025